

Die Entwicklung von Alltags- und Bildungswortschatz am Ende der Grundschulzeit

von Theresa Schlitter & Inga ten Hagen



Inhalt

Hintergrund und Konzepte	3
Forschungsfragen	4
Stichprobenbeschreibung	4
Ergebnisse der Studie – Frage 1.....	4
Ergebnisse der Studie – Frage 2.....	4
Diskussion und Implikationen für die Praxis.....	5
Unterrichtsmaterial: Mein Wörterspiel	7
Für die Lehrkraft: Informationen zum Wörterspiel und Lösung	8

Autoren

von Theresa Schlitter & Inga ten Hagen

Kontakt

office.mcelvany-ifs.fk12@tu-dortmund.de



Hintergrund und Konzepte

Alltags- aber auch Bildungswortschatz ist in vielen Lebenssituationen präsent. Die Fähigkeit, diese Wortschatzarten sicher anzuwenden, wird bereits in der Schule weiter gefestigt und ist auch für den weiteren Bildungsweg von großer Relevanz.

KURZ ERKLÄRT

Alltagswortschatz besteht aus häufig auftretenden, morphologisch einfacheren Wörtern, die eher in alltäglichen Situationen genutzt werden. Bildungswortschatz beinhaltet komplexere Wörter, welche eher selten vorkommen und oft domänenspezifische Bedeutungen haben. Häufig findet man die Auffassung, dass der Bildungswortschatz als Sprache der Schule verstanden wird, da er maßgeblich dort erlernt und verwendet wird.

Es kann angenommen werden, dass beide Wortschatzarten zum Text- und Sprachverständnis benötigt werden und der kompetente Umgang mit diesen beiden Wortschatzarten voneinander abhängt.

Wissenschaftliche Befunde legen nahe, dass besonders das Beherrschen der Bildungssprache wichtig für den Lernprozess und Bildungserfolg ist. In Studien der Grundschulforschung konnte durch den Bildungswortschatz die Schulleistung auch dann bedeutsam vorhergesagt werden, wenn der Alltagswortschatz für alle Kinder konstant gehalten wurde.¹

Es ist bekannt, dass die Wortschatzentwicklung schon früh beginnt und lebenslang stattfindet. Dabei ist sie abhängig von verschiedenen individuellen und sozialen Merkmalen. Beispielsweise haben sowohl für den Alltags- als auch den Bildungswortschatz die Bildungsnähe und die Sprachgewohnheiten im Elternhaus bedeutsam Einfluss.

So wird auch angenommen, dass Kinder mit einem sprachlichen Migrationshintergrund und/oder aus schwächeren sozioökonomisch situierten Familien eine besondere Hürde beim Erwerb des Bildungswortschatzes nehmen müssen. Die Forschung gibt bisher jedoch keinen eindeutigen Hinweis darauf, ob Mädchen Vorteile gegenüber den Jungen in den Wortschatzfacetten Alltags- und Bildungswortschatz haben.²

¹ z. B.: Schuth, E., Köhne, J. & Weinert, S. (2017). The influence of academic vocabulary knowledge on school performance. *Learning and Instruction*, 49, 157–165.

² z. B.: Schlitter, T. & McElvany, N. (in Vorbereitung). *Predictive power of everyday and academic vocabulary for boys' and girls' reading comprehension*.



Forschungsfragen

Vor diesem Hintergrund wurde am IFS ein Test entwickelt, der die Kompetenzen im Alltags- und Bildungswortschatz bei Grundschulkindern misst. In der Forschungsstudie *FALKE – Längsschnitt* sind anschließend folgende inhaltliche Fragen untersucht worden:

1. Wie lässt sich die Entwicklung des Alltags- und Bildungswortschatzes von der 3. zur 4. Klassenstufe beschreiben?
2. Zeigen sich unterschiedliche Entwicklungsverläufe für den Alltags- und Bildungswortschatz von der 3. zur 4. Klassenstufe nach Geschlecht, sprachlichem Migrationshintergrund und sozioökonomischem Status?

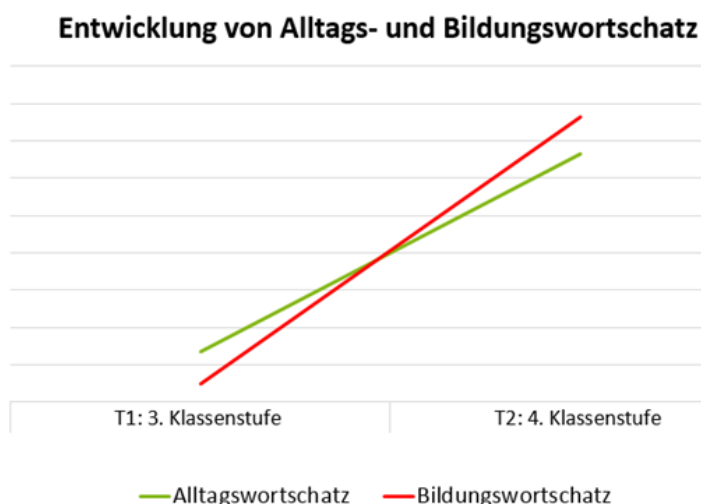
Stichprobenbeschreibung

Bei der Studie wurden 22 Klassen in NRW zweimal befragt: einmal in der 3. Klassenstufe (T1), das zweite Mal in der 4. Klassenstufe (T2). So bearbeiteten insgesamt 378 Grundschüler*innen den Wortschatztest mit 55 Fragen im Rahmen eines Synonymspiels. Die Kinder waren in der 3. Klasse im Mittel 9,4 Jahre alt, 49 Prozent waren Mädchen und 46 Prozent gaben an, zu Hause (auch) eine andere Sprache als Deutsch zu sprechen.

Ergebnisse der Studie – Frage 1

Die Abbildung oben rechts verdeutlicht, dass sowohl der Alltags- als auch Bildungswortschatz erwartungsgemäß von der 3. zur 4. Klassenstufe zunehmen. Dabei ist der Zuwachs des Bildungswortschatzes statistisch belegt größer als der des Alltagswortschatzes.

Ergebnisse der Studie – Frage 2



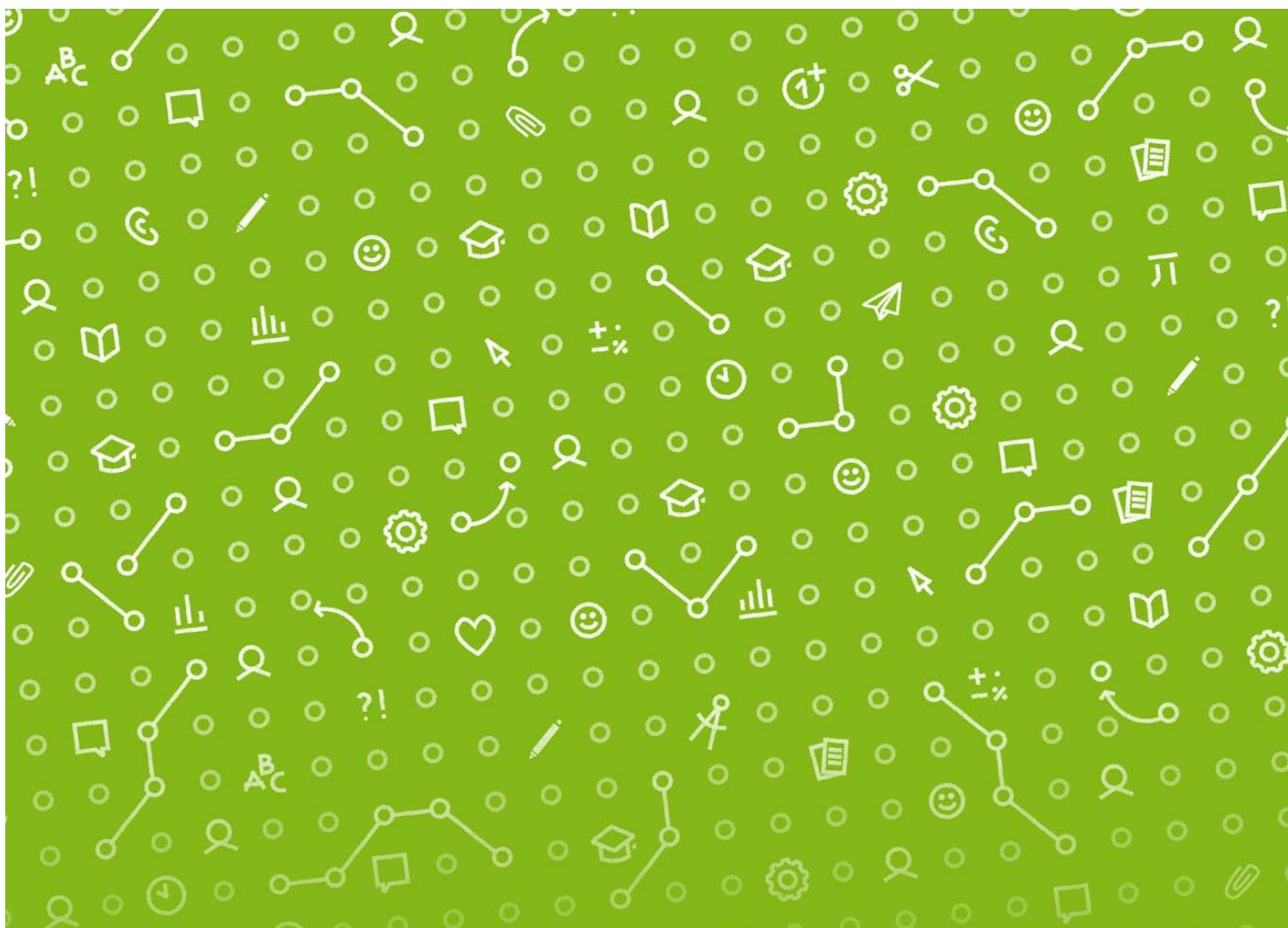
Es ließen sich keine unterschiedlichen Entwicklungen des Wortschatzes nach Geschlecht, sprachlichem Migrationshintergrund oder sozioökonomischem Status zeigen. Hingegen waren Textverständniskompetenzen sowie höher ausgeprägte kognitive Grundfähigkeiten bedeutsame Merkmale für eine positivere Entwicklung von Alltags- und Bildungswortschatz.



Diskussion und Implikationen für die Praxis

Der stärkere Zuwachs des Bildungswortschatzes könnte damit begründet werden, dass der Bildungswortschatz am Ende der Grundschulzeit mehr an Bedeutung gewinnt und stärker fokussiert wird. Außerdem legen die Ergebnisse nahe, dass die Entwicklung des Wortschatzes am Ende der Grundschulzeit nicht vom sozioökonomischen oder sprachlichen Hintergrund abhängt.

Zu diesem Zeitpunkt der Forschung konkrete Handlungsempfehlungen für den Unterricht auszusprechen, ist verfrüht. Jedoch ist festzuhalten, dass kontinuierliche Wortschatzarbeit im Unterricht unter Berücksichtigung beider Wortschatzarten wichtig ist. Dabei ist vor allem der Fokus auf sprachsensiblen Unterricht zu setzen und die hier unterstrichene Bedeutung des Bildungswortschatzes zu berücksichtigen.



Unterrichts- material

Unterrichtsmaterial: Mein Wörterspiel



Bildet Zweiergruppen und **schneidet** alle Spielkarten unten sauber **aus**. **Mischt dann die Karten, legt sie verdeckt auf den Tisch und findet Wortpaare** – Wenn 2 Wörter eine ganz gleiche oder ähnliche Bedeutung haben, habt ihr ein Paar gefunden. Wer die meisten Pärchen hat, gewinnt!

✂	Leib	Gehölz	geben	einbringen
✂	heiter	reparieren	Arzt	lebendig
✂	Aufpasser	einordnen	Idee	malnehmen
✂	Art	dunkel	bereitstellen	Körper
✂	hieven	fröhlich	schraffieren	vital
✂	Doktor	Wald	ganz machen	ernten
✂	finster	Einfall	hinaufheben	stricheln
✂	Stil	multiplizieren	Ordner	positionieren
	✂	✂	✂	✂



Für die Lehrkraft: Informationen zum Wörterspiel und Lösung

Das Wörterspiel ist ein an den oben erwähnten Wortschatztest angelehnter Spielvorschlag. Hier finden Sie die Lösungen. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis keine Rückschlüsse im Sinne eines Tests auf die Wortschatzkompetenz der Kinder im Alltags- und Bildungswortschatz zulässt.

Die Paare		Zuordnung des Zielwortes
Zielwort	Lösung	
Leib	Körper	Bildungswortschatz
Doktor	Arzt	Bildungswortschatz
Ordner	Aufpasser	Alltagswortschatz
einbringen	ernsten	Alltagswortschatz
finster	dunkel	Alltagswortschatz
fröhlich	heiter	Alltagswortschatz
Stil	Art	Alltagswortschatz
hieven	hinaufheben	Alltagswortschatz
positionieren	einordnen	Bildungswortschatz
Gehölz	Wald	Bildungswortschatz
multiplizieren	malnehmen	Bildungswortschatz
bereitstellen	geben	Alltagswortschatz
reparieren	ganz machen	Bildungswortschatz
stricheln	schraffieren	Alltagswortschatz
Einfall	Idee	Alltagswortschatz
vital	lebendig	Bildungswortschatz

